

4-4-2



DAS LANGNAUER FUSSBALLMAGAZIN



Winter 2024

SPORTLAGER 2024



4-4-2 ONLINE: fclangnau.ch



Herzlich willkommen im Kambly Erlebnis!

Café Fabrikladen Schauconfiserie Erlebniswelt

Öffnungszeiten

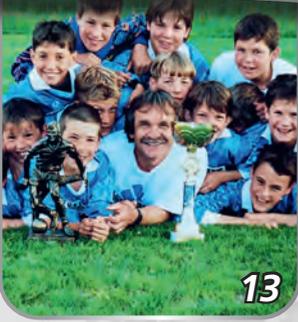
Montag bis Freitag 09.00 - 18.00

Samstag und Sonntag 09.00 - 17.00

www.kambly.ch

034 495 02 22

3555 Trubschachen



<u>PRÄSIDENT</u>	4	<u>CA JUNIOREN</u>	24
<u>FINANZEN</u>	5	<u>CB JUNIOREN</u>	27
<u>Z'EIS</u>	6	<u>DA JUNIOREN</u>	30
<u>ZWÖI</u>	7	<u>EA JUNIOREN</u>	33
<u>FRAUEN</u>	10	<u>F JUNIOREN</u>	34
<u>CLUB 25</u>	12	<u>G JUNIOREN</u>	37
<u>JUNIOREN OBMANN</u>	16	<u>SPORTLAGER 2024/25</u>	38
<u>TALENTE</u>	18	<u>GARDEROBIER</u>	42
<u>JUNIORINNEN</u>	20	<u>MOOSBLICK</u>	43
		<u>GRATULATIONEN</u>	46

Redaktionsschluss Nr. 1/25: 20. Juni 2025

IMPRESSUM Nr. 139

Winter 2024 / 02

Adresse

FC Langnau
Postfach
3550 Langnau
www.fclangnau.ch

Redaktion

Stefan Kipfer
Haldenstrasse 31
3550 Langnau
079 263 31 53

Bild & Layout

Vögeli AG
Sägestrasse 21–23
3550 Langnau
034 402 10 10

Werbung / Verteiler

Renato Herrmann
Viktoriastrasse 21
3013 Bern
078 850 18 18

Druck

Herrmann AG
Satz und Druck
Brennerstrasse 7
3550 Langnau
034 409 40 00

info@fclangnau.ch fc-heft@fclangnau.ch r.voegeli@voegeli.ch

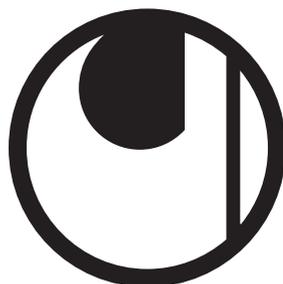
renato.herrmann@bluewin.ch info@herrmann-druck.ch

Auflage 500 Exemplare

Bank PC 30-28492-7

FC LANGNAU

**OFFIZIELLE
AUSRÜSTER**



uhlsport®

**AKTUELLE KOLLEKTION AUF
FCLANGNAU.CH**



schuhmarkt

AM HIRSCHENPLATZ, LANGNAU

schuhmarkt

AM HIRSCHENPLATZ, LANGNAU



VEREINSBEKLEIDUNG FC LANGNAU



Anprobe

Im SCHUHMARKT LANGNAU (am Hirschenplatz) steht eine Musterkollektion der neuen Vereinsbekleidung aus der Uhl-sport-Serie «Offense» zur Anprobe bereit: 2 Shirts, 2 Trainingsanzüge, Hosen, Stulpen.

Mail-Bestellung

Wenn keine Anprobe nötig ist – wenn Ihr die Grösse bei einem Kollegen oder einer Kollegin anprobieren konntet – könnt Ihr auch per Mail bestellen an info@schuhmarkt-langnau.ch

Allgemeine Bestimmungen

Bestellungen sind verbindlich. Sobald die Ware abholbereit ist, werdet Ihr per SMS oder per E-Mail benachrichtigt und könnt die bestellten Artikel im SCHUHMARKT abholen. Auf allen Artikeln gibt's Super-FCL-Rabatte!

Kontakt

Schuhmarkt am Hirschenplatz
3550 Langnau i.E.

info@schuhmarkt-langnau.ch
Telefon 034 402 70 77
WhatsApp 077 501 34 32

**SUPER
FCL-RABATTE!**

Liebe Leserinnen und liebe Leser des 4-4-2

Nach dem ersten richtigen Schneefall des Jahres sind die Strassen und Hauseingänge mittlerweile geräumt und wir können entspannt die weisse Pracht geniessen. Im Moos ruht der Ball, aktuell wird das Hauptfeld wohl zum Langlaufen genutzt. In meinen Zeilen zur Winterausgabe des 4-4-2 verzichte ich auf einen sportlichen Rückblick aus meiner Warte und konzentriere mich auf einen Ausblick und Aufruf für das kommende Jahr.

Der Ausblick bezieht sich auf die Feier des hundertsten Geburtstages unseres Vereins. Am Donnerstag, 12. Juni, werden wir den Aktiv- und Ehrenmitgliedern, Sponsoren und weiteren geladenen Gästen im Festzelt auf dem E-Feld im Moos auf das Jubiläum anstossen. Am Freitag werden die YB Old Stars im Moos gegen ein Team des FC Langnau auflaufen. Es wird für Speis und Trank und Musik gesorgt sein, so dass es eine erste gute Party gibt. Am Samstag werden wir den Tag mit dem bekannten Moos Cup beginnen und mit allen aktiven Mitglieder zusammen unse-rem Hobby und unserer Leidenschaft, Fussball zu spielen, frönen. Im Anschluss werden sich die SCL Tigers die Ehre geben und zu einer Partie gegen den FCL antreten. Danach ist wieder gemütliches Beisammensein und festen angesagt. Am Sonntag werden wir das Jubiläum mit einem Outdoor-Lotto beschliessen. Aktuell laufen die Vorbereitungen. Das Programm ist relativ schlank gehalten, so dass sich die notwendigen Helferstunden in einem annehmbaren Rahmen bewegen werden. I fröie mi.

Wie die Aktivmitglieder an der HV gehört haben und man auf anderen Plattformen schon lesen konnte, sind im nächsten Halbjahr verschiedene Ämter neu zu besetzen. Bereits im Winter stellt Alfred Glauser den Besen in die Ecke und geniesst mehr freie Zeit. Alfred, ich danke dir herzlich für deine tolle Arbeit als Garderobier während den letzten Jahren und wünsche dir alles Gute. Im Sommer werden im Vorstand die Ämter des Leiters Finanzen und des Leiters PR/Marketing neu zu besetzen sein. Zu guter Letzt werden wir auch noch einen neuen Wirt für unser Vereinslokal finden müssen. An dieser Stelle bereits jetzt der Dank an Seppu, Ändu und HP für ihre Bütetz u viu Schnuuf füre Schlussspurt. Aktuell laufen die Kontakthanfragen um die Nachfolger und Nachfolgerinnen zu finden. Wenn sich Lesende dieses Hefts von einer Aufgabe angesprochen fühlen, meldet euch bei den aktuell Verantwortlichen oder bei mir für weitere Informationen.

Ich wünsche euch allen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr. Mir gseh üs im Moos.



Uele Neuenschwander

FINANZEN

Als Leiter Ressort Finanzen durfte ich an der Hauptversammlung vom 14. September 2024 verkünden, dass die Rechnung der Saison 23/24 mit einem Gewinn von CHF 8798.40 deutlich besser abgeschlossen werden konnte, als dies bei der Budgetierung für diese Saison angenommen wurde.

An der Hauptversammlung wurde wenig später auch das Budget für die laufende Saison präsentiert, welches einen Aufwandüberschuss und somit einen gleichzei-

tigen Verlust von CHF 20080.00 vorsieht. Das effektive Resultat der Vorsaison und der sorgsame Umgang mit den finanziellen Mitteln stimmen mich zuversichtlich, dass ein möglicher Verlust in Grenzen gehalten werden kann.

Joseph Neuenschwander

**HEIZUNGEN
SANITÄR
LÜFTUNGEN**

**ROTH
WÄRMETECHNIK AG**

**ENERGIESPAREN IST
UNSER HANDWERK**

034 408 55 88

WWW.ROTH-HEIZUNGEN.CH

Ä Schritt vorwärts.

Trotz ere dürzogene Saison mit 26 Punkt u 33 erziute Gou womer ufem 8. Rang hei abgeschlosse, bini recht optimistisch i di nöii Saison gstartet.

Erschtens isch der Mänu Hänni u der Flo Niederhuser wieder zrugg cho. zue wichtigi Spieler wonis ir letschte Rückrundi hei gfäut. Zwöitens hei mir viu jungi Spieler mit Potential u i dere Mannschaft. Mitem Chair Djidonou het e witere Spieler nachem Lionel Hulliger der Weg vom Ämme Team Juniore b zu üs i di 1. Mannschaft gwagt. Zäme mite eigete Junge am Aramis Boss-hard, Cannel Schmied, Felix Rentsch, Leevi Guetknecht, Lias Wüthrich, Tim Rindisbacher, Yaron Ernst hani momentan 9 Spieler im Kader mit Jahrgang 2006 bis 2008. Drittens heimer o no di routinierte Spieler wo i dere Rückrundi das junge Team gführt hei. Zäme es guets päckli wisch de o im Verloof vor Vorrundi het usegsteut.

Zum Saisonstart hets aber no nid so usgseh aus würdemer das Jahr chönne vorne i dere Gruppe mit mischle. Mitere 0–4 Bruuse gäge Abstiger us Ostermundige isches los gange. Nachem Spiu hei ganz vili Spieler ds Gfüeu gha di erschti Haubzit sig doch aber gar nid sooo schlächt gsi. Da hani müesse reagiere! Nachem Videostudium vo däm Match zäme mit mine ehrleche u schonigslose Kritike, ischsech jede Spieler im Klaare gsi, dass das schönrederei u ougewüscherei isch. Mitere Gerber Küsu Trainingsmethode namens «Polzischtefuessbau» heimer d Istellig ufem Platz bi aune Spieler wieder ufe richtig Fokus bracht: fighte chraze bissä isch ds Motto gsi. Schutte chöisi di Giele, isch technisch z Beschte sit Jahre wo i dere Mannschaft isch. Di Isicht dasme viu me

muess mache füre Erfoug isch de o belohnt worde. Nid grad sofort aber stetig. Gäg Langetau heimer zwar guet gspiut aber d Chance nid gmacht u de 2–0 verlore. Aber d Leischtigskurve het scho gäg ufe zeigt. Us de nächschte 3 Spiu heimer 9 Punkt ghout! Im Cup heimers das Jahr i di dritti bracht. Dert heimer nachere guete Partie gäg üse Nachbar us Konufinge de im Penautyschiesse der chürzer zoge. Aber e gueti Erfahrig gsi gäg e 2. Ligsicht ds spiele u nid schlechter ds si. Anschliessend heimer wieder ä Schritt rückwärts gha für aber näre wieder zue Schritte vorwärts z mache. Konkret heisst das, dasmer gäg Slavonja u Koppige 11 Gou hei übercho u 2 mau verlore hei. Aber di letschte 4 Spiu heimer aui gwinne. Mir hei nid nume gwinne sondern mir hei verdient gwinne. Mir si jedesmau di besseri Mannschaft gsi. Me Baubsitz, gueti Baustaffettene me Zwöikämpf gwinne, me Gouchance usegspiut aus der Gägner, eifach verdient 12 Punkt ghout. Mir hei iz us der haube Saison 21 Punkz gmacht u bereits 27 Gou gschosse (Topskorer isch der Lio Hulliger mit 6 Gou). E klare Schritt vorwärts. Zur Belohnig simer ufem 4. Tabäueplatz nume 5 Punkt hingere Leader us Koppige.

Iz geits drum hie witer z mache u di nächschte Fortschritte z erziele. I fröiemer uf das Jubiläumsjahr 2025. 100 Jahr Fc Langnau isch es spezieus Jahr für üse Verein. Es fröit mi sehr dasi das Jahr aus Trainer vom 1 darf bestritte u das der Fc es Eis mit Perspektive het.

Reto Flückiger

2. MANNSCHAFT FC LANGNAU

Wir leben noch

5. LIGA - GRUPPE 5											
1.	FC Wyler Bern b	16	14	2	0	(28)	83	:	15	+68	44
2.	FC Langnau	16	12	2	2	(18)	57	:	17	+40	38
3.	SC Burgdorf 1898 a	16	8	2	6	(22)	42	:	38	+4	26

Rückblick Saison 23/24

Da es unser Bericht nicht in die letzte Ausgabe vom 4-4-2 geschafft hat, erlaube ich mir in dieser Ausgabe etwas weiter auszuholen. In der Ausgabe vor einem Jahr, durfte ich uns als Wintermeister 5. Liga betiteln. Leider kamen wir nicht gut aus der Winterpause. Bereits im ersten Spiel gegen den punktlosen letzten C.F. Espana, welchen wir in der Vorrunde mit 0:16 bodigten, mussten wir unser Glück in Anspruch nehmen. Nur Fortuna verdanken wir, dass wir das 2:1 über die Zeit retten konnten. Im zweiten Spiel auswärts in Huttwil ein ähnliches Bild, aber diesmal ohne Fortuna. In der Nachspielzeit erzielte Huttu mit einem Freistosstor noch den Ausgleichstreffer zum 1:1 Endstand. Also alles andere als in Topform für das Spitzenspiel gegen Wyler, welches wir dann auch verdient mit 0:3 verloren.

Mit unserem besten Spiel der Saison in Burgdorf, welches wir mit 0:5 gewinnen konnten, fanden wir wieder auf die Siegerstrasse zurück und konnten bis am Schluss an Wyler dranbleiben. Und noch wichtiger, wir waren bei den besten Zweitplatzierten mit dabei. Das wird dann relevant, wenn durch Absteiger und Aufsteiger in den oberen Ligen zusätzliche Plätze frei werden.

Leider haben wir unser zweitletztes Spiel gegen YF dann auch komplett vergurkt, und auch diese Chance war vertan.

Irgendwie, nur Mitch weiss wie (ömu viläch), wurden wir dann durch Rückzüge von Mannschaften doch noch in die 4. Liga befördert. Aufstieg?!? Ganz ehrlich, ich habe schon schönere Aufstiege erlebt. Aber ja nu, de haut ab id 4. Liga.

Irgendwelche Saisonziele 24/25?

Sportlich? Na klar, wir wollen in der 4. Liga bleiben. Natürlich wollen wir aber insbesondere den Spass am Fussball nicht verlieren. Es gab noch einige wenige Abgänge und Zugänge, das Kader zu Beginn der Saison mit ca. 30 Spielern aber gut ausgerüstet. Gutes integrieren der Neuzugänge steht darum ganz oben bei den Zielen, das läuft aber bei den «Bro's» aktuell fast von allein. Da brauchen di «Autä» meist nichts zu sagen. 😊

Wie lief die Vorbereitung?

Die Saison 24/25 starteten wir direkt mit einem Testspiel gegen den FC Bern. Eine 0:6 Klatsche, null Zugriff aufs Spiel, ob das gut kommt? Dank der sehr guten Trainingspräsenz in den 2 bleiben Vorbereitungswochen fühlten wir uns aber parat für die 4. Liga.

Meisterschaft, los gehts

Im ersten Spiel in der 4. Liga durften wir zu Hause ein ebenbürtiges FC Weissenstein empfangen. Dank dem späten Ausgleichstreffer in der 88' hatten wir verdient unseren 1. Punkt in der Tasche. Auswärts in Ersingen haben wir uns dann selbst geschlagen. Fehler rund um unseren eigenen 16er hat der Gegner brutal ausgenutzt und uns mit 2:0 in die Pause geschickt. Wir konnten über das ganze Spiel keinen Druck auf die Abwehr ausüben und mussten uns am Ende mit 4:0 geschlagen geben. Analog sah es auch im nächsten Spiel gegen FC Roggwil aus, selbes Resultat.

Auswärts in Aarwangen waren wir dann die spielbestimmende Mannschaft. Trotzdem lagen wir 1:0 zurück. Mit einem Penalty schafften wir den Ausgleich direkt nach der Pause. Es gelang uns aber auch nach etlichen Grosschancen kein weiterer Treffer. 1 Punkt definit eine schlechte Ausbeute. Schlimmer noch dann zuhause gegen den Mitaufsteiger FK Drina. Hier mussten wir uns mit 1:3 geschlagen geben. Spielerisch eigentlich ausgeglichen, in den Zweikämpfen aber unterlegen.



Aufgrund vieler Absenzen durch Verletzungen und Herbstferien war der Kader jetzt doch etwas knapp. Mit vier B-Junioren und einem Senior im Aufgebot reisten wir nach Lotzwil. Selten habe ich eine solche Vollgashalbzeit erlebt. Es machte richtig Spass zuzusehen, verdient 0:3 vorne zur Pause. Dann aber der totale Zusammenbruch. Bereits in der 60. Minute war der Vorsprung wieder weg. Wir konnten uns dann wieder etwas fangen und den Punkt noch mitnehmen. Hoffentlich haben wir draus gelernt.

Auch die nächsten zwei Spiele müssen wir als Lehrblätz einordnen. In Utzenstorf haben wir nach 90min leidenschaftlicher Verteidigung unseres Tores, doch noch einen Gegentreffer hinnehmen müssen. Im Heimspiel gegen Huttwil konnten wir die 2:1 Führung nicht über die Zeit bringen und sind in den letzten 20min komplett auseinandergebrochen. 2:4 Endstand. Das Derbi gegen FC Aemme dann ein sehr ausgeglichenes Spiel mit einer gerechten 2:2 Punkteteilung. In Oberburg mussten wir eine 1:0 Niederlage und schlechtes Verhalten vom Gastgeber hinnehmen. Versaute Garderoben bei Ankunft, Pausenteereste vom vorderen Gegner, verstecken der Ersatzbälle. Schwierig.

Mit vier Punkten gingen wir ins letzte Spiel gegen den SV Sumiswald. Wie schön wäre es das letzte Spiel noch zu gewinnen? So schön:



3:2 Siegergarderobe

Und wie geht's weiter?

10. FC Aarwangen a	11	3	2	6	(14)	20	:	19	+1	11
11. FK Drina Bern	11	1	6	4	(34)	14	:	26	-12	9
12. FC Langnau	11	1	4	6	(19)	13	:	26	-13	7

Wir nehmen Spiel für Spiel. Wir waren selten klar unterlegen. Fehlende Effizienz, fehlende Cleverness, fehlende Kondition. Alles Punkte an welchen wir arbeiten können. Wir mussten unser Spiel etwas umstellen. Waren wir in der 5. Liga meist in der Lage unsere Gegner bereits in ihrer Hälfte unter Druck zu setzen und den Ball bereits in der gegnerischen Hälfte zu erobern, müssen wir uns jetzt auch mal zurückdrängen lassen. Offensiv kamen wir letzte Saison zudem ohne lange Bälle aus, jetzt müssen wir unser Spiel variabler gestalten, um Druckphasen vom Gegner zu brechen.

Definitiv ist das Niveau in der 4. Liga viel ausgeglichener. Wenn ich zwischen Wintermeister 5. Liga und letztem Platz in der 4. Liga wählen könnte, würde ich immer die 4. Liga nehmen. Jetzt hoffe ich auf weniger Verletzungen, bzw. auf schnelle Genesung bei den verletzten Spielern und freue mich aufs Hauäschüttälä und dann natürlich auf die Rückrunde.

Aunä ä gueti Zyt u bis gli!

Brünu

Vorrunden Rückblick der Frauen FC Oberemmental

Die Vorrunde der Saison 2024/2025 war für den FC Oberemmental Frauen ein aufregendes und herausforderndes Kapitel. Nach dem Abstieg in die 3. Liga waren wir entschlossen, unsere Stärken neu zu bündeln und mit frischem Elan in die Meisterschaft zu starten. Unter der Leitung unseres neuen Trainers, Adrian Nyffenegger, haben wir uns gut entwickelt und konnten in den ersten Monaten der Saison gute Ergebnisse erzielen.

Mit dem Ziel, den Wiederaufstieg zu schaffen, haben wir unser Team mit vier neuen Spielerinnen vom SV Sumiswald und SC Huttwil verstärkt. Diese Mannschaft wurde im Sommer aufgelöst. Diese Neuzugänge haben nicht nur das Spielniveau angehoben, sondern auch eine positive Dynamik innerhalb der Mannschaft geschaffen. Die Integration der neuen Spielerinnen verlief sehr gut und es war ermutigend zu sehen, wie schnell sie sich ins Team eingefügt haben.

In der Meisterschaft konnten wir insgesamt 9 Spiele bestreiten, aus denen wir 5 Siege, 2 Unentschieden und 2 Niederlagen verbuchen konnten. Mit einer Tordifferenz von +15 zeigen sich sowohl unsere Offensive als auch unsere Defensive stärken. Besonders hervorzuheben ist unser Spielstil, der von schnellem Passspiel und einer soliden Defensive geprägt ist. Jedes Spiel brachte neue Herausforderungen, aber das Team hat stets zusammengehalten und sich gegenseitig unterstützt. Leider hatten wir Mitte Saison ein paar schwierige Wochen. Die Resultate waren nicht wie gewünscht. Die zwei Niederlagen und Unentschieden

schmerzten sehr. Wir schafften es aber alle zusammen aus diesen Rückschläge raus zu kommen und einen guten Abschluss zu zeigen.

Ein besonderes Highlight der Vorrunde war der überzeugende 6:1-Sieg gegen FC Bern 1894, der uns nicht nur drei Punkte einbrachte, sondern auch das Selbstvertrauen der Mannschaft zurückbrachte. In weiteren wichtigen Spielen konnten wir durch unsere geschlossene Mannschaftsleistung überzeugen, wie beim 2:2-Unentschieden gegen den FC Weissenstein, wo wir nach einem Rückstand zurückkamen und den Punkt retteten. Solche Erfahrungen werden uns in der Rückrunde sicherlich zugutekommen.

Eine weitere erfreuliche Nachricht ist, dass wir uns für den Berner Cup qualifizieren konnten, wo wir im Frühling in das Viertelfinal-Spiel einziehen. Dieser Erfolg ist ein zusätzlicher Ansporn für die Mannschaft, die in den kommenden Monaten sowohl in der Meisterschaft als auch im Cup weiter angreifen will.



FRAUEN

Die Trainingsbeteiligung war durchweg hoch, und die Stimmung im Team war motivierend. Der Austausch zwischen Trainer und Spielerinnen war offen und konstruktiv, was zu einer ständigen Verbesserung unserer Spielweise beigetragen hat. Die Spielerinnen haben sich sowohl individuell als auch als Team weiterentwickelt, was sich in unseren Leistungen widerspiegelt.

Insgesamt können wir auf eine erfolgreiche Vorrunde zurückblicken. Das Team hat in kurzer Zeit viel erreicht, und wir sind gespannt, was die Rückrunde bringen wird. Unser Ziel bleibt der Wiederaufstieg. Obwohl der Rückstand 8 Punkte beträgt, sind wir bereit, dafür zu kämpfen. Wir bedanken uns bei unseren treuen Fans für die Unterstützung und freuen uns auf eine spannende zweite Hälfte der Saison!

Salome Kipfer



*Restaurant Badli
Langnau i. E.*



Geniessen und willkommen sein

REGIONALE KÜCHE, FEINE FONDUS

Hans Schmid

3550 Langnau / Tel: 034 402 10 95

FC-LEGENDE WALE STUCKI

Brasilianische Spielfreude im Moos

Auch Nichtspieler können Legende! Wale Stucki ist nie für den FCL aufgelaufen. Seine erste Funktion war 1997 Trainer der ersten Mannschaft. Danach hat er während über zehn Jahren wohl alle Juniorenstufen einmal trainiert. Da Edson Arantes do Nascimento, alias Pelé, sein grosses Vorbild war, liess Wale in aller Regel offensiven Fussball spielen. Bei den Juniorinnen und Junioren war für ihn immer wichtig/im Vordergrund, Freude und Begeisterung am Fussball zu wecken.

4-4-2: Wann warst du im FC aktiv im Einsatz? In welchen Mannschaften, welchen Ligen und auf welchen Positionen hast du gespielt?

Wale Stucki: Aktiv war ich für den FCL nie im Einsatz.

Welche Funktionen hast du im FC ausgeübt?

Meine erste Funktion war ab 1997 Trainer der 1. Mannschaft. Danach war ich gute zehn Jahre Juniorenverantwortlicher. Und ja, von den Jüngsten bis zu den Ältesten (inklusive Mädchen und Frauen) durfte ich wohl bei allen einmal eine Trainingseinheit leiten.

Was war dein schönstes Erlebnis im FC Langnau? Woran erinnerst du dich noch heute?

Es gab unzählige schöne Erlebnisse. Eine einzigartig tolle Crew vom Garderobier bis zum Präsi, die alle ihr Herzblut in den FCL steckten. Die Feriensportlager mit den Promigästen, die uns die Ehre erwiesen haben, waren Highlights vom Feinsten. Beispiels-

weise Bidu Zaugg, ehemaliger YB- und Natitrainer, Marco Schällibaum, aktuell GC Trainer, Andy Egli, ehemaliger Natispieler, und Bertrand Choffat, technischer Leiter des Fussballverbandes Bern-Jura, schauten bei uns vorbei. Auch die Zusammenarbeit mit dem FC Thun machte stets viel Freude. All das und noch vieles mehr bleibt unvergessen.

Wie siehst du den FC Langnau aus heutiger Sicht? Und wo siehst du seine Zukunft?

Dazu kann ich keine Meinung abgeben, da ich mit dem Thema Fussball abgeschlossen habe. Über das sehr kreative 4-4-2 Magazin erfahre ich noch die einen oder andern News.

Seit wann bist du im Club 25? Welche Rolle spielst du im Club 25 und welche Rolle spielt der Club für dich?

Seit ich den FCL verlassen habe, ungefähr 2010. Im Club 25 spiele ich keine Rolle, aber er spielt eine grosse Rolle für den FC Langnau.

Welches ist deine ganz persönliche Fussballlegende? Und weshalb?

Zu meiner Jugendzeit gab es für mich nur einen Spieler, und das war Edson Arantes do Nascimento, alias Pelé.

Redaktion Andreas Blaser



Wale Stucki mit den Junioren D in der Saison 2000/2001.



Zusammen mit Beat Graf leitete er das Trainings-Camp 2003 der Junioren D, C und B.

Schreinerei



Heinz Wittwer

Zürchermatte 54
3550 Langnau

Natel 079 455 69 78
Tel./Fax 034 402 68 40
heinz.wittwer@gmx.net

Montagen Türen Schränke

Qualitätsfenster in Kunststoff Holz Holz/Metall

Immer
am Ball.

Satz+Druck
Herrmann AG
Langnau

T. 034 409 40 00 · 3550 Langnau i.E. · www.herrmann-druck.ch

AUF UNSEREN BÖDEN
TUN **SCHWALBEN**
SO RICHTIG WEH.
meisterhandwerk.ch


STADLER
Cheminée · Ofenbau · Keramik · Naturstein

Fam. Walter und Josepha Wälti Naranjo

CH-3535 Schüpbach, Tel. 034 497 11 07, Fax 034 497 18 32

E-Mail: kreuz-schuepbach@bluewin.ch / Homepage: www.kreuz-schuepbach.ch



Eine reizvolle kulinarische Adresse

- Spezialität: Tatarenhut

Gemütliche Räumlichkeiten für Anlässe jeglicher Art

- Gaststube
- Burestube
- Säli
- Grosser Saal (bis 180 Plätze)
- Gartenterrasse

HEI TECHNİK

WIDMER AG

3550 Langnau Telefon 034 402 55 22
www.heiztechnik-langnau.ch



Eine Nasenlänge voraus.

 Bernerland Bank AG
Schlossstrasse 3, 3550 Langnau i.E.
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank

Die Teams

Die **B-Junioren** haben eine positive Entwicklung hinter sich. Die Trainings waren besser besucht, als noch im Frühling. Resultatmässig konnte sich das Team jedoch nicht aus dem Tabellenkeller lösen und musste sich aus dem Cup verabschieden. Geht der Aufwärtstrend weiter, dürften die Ergebnisse im Frühling aber anders aussehen. Voraussetzung dafür ist, dass die Einsatzbereitschaft der Junioren weiterhin hoch bleibt und das Team keine Abgänge hat.

Die **Ca-Junioren** spielen im Frühling weiterhin in der Promotion. Nach einem guten Start und einer langen Niederlagenserie konnten sie den Klassenerhalt im zweitletzten Meisterschaftsspiel sicherstellen. Ausserdem spielt das Ca im Frühling weiterhin im Berner Cup. Die **Cb-Junioren** blicken auf eine Herbstrunde mit Hochs und Tiefs zurück. Teilweise konnten besser rangierte Teams gefordert und beinahe besiegt werden, teilweise gab es deutliche Niederlagen. Wenn Zuverlässigkeit und Trainingspräsenz zunehmen, dürften im Frühling einige Punkte mehr heraus schauen.

Das **D/9a** hat eine solide Herbstrunde hinter sich und konnte vier seiner neun Meisterschaftspartien für sich entscheiden. Im Winter wird das Team an der Futsal-Meisterschaft des Berner Clubs Minerva teilnehmen und sich unter anderem auf Kunstrasen mit den Tobe-Junioren messen. Einen resultatmässig höchst erfolgreichen Herbst hat das **D9/b** hinter sich: Eine einzige Partie ging verloren. Immer wieder zeichnete sich das Team durch seinen hervorragenden Teamgeist aus. Die unter Trubschachen gemeldeten **D/9-Junioren**

hingegen konnten nicht an den guten Frühling anknüpfen.

In der neuen Kategorie **D/7** meldeten wir für den Herbst zwei Teams. Das **D/7a** entdeckte vor allem in den letzten Meisterschaftspartien das Toreschiessen und konnte die Mehrzahl der Spiele für sich entscheiden. Resultatmässig fällt die Bilanz bei den **D/7b-Junioren** durchzogener aus. Gleichwohl war die Trainingspräsenz gut, für die Spiele dürfte sich aber noch der eine oder andere Spieler mehr anmelden.

Die Mädchen

Wenn man dem Archiv des Verbands Glauben schenkt, ist es ziemlich genau zwölf Jahre her, seit letztmals ein Juniorinnenteam mit Beteiligung des FC Langnau in der Meisterschaft antrat. Bei Redaktionsschluss sieht es so aus, als ob auf die Frühlingrunde 2025 wieder ein solches gemeldet werden kann. Bereits im Herbst trainierten die Mädchen bei Salome und Ishaana zweimal pro Woche.

Das Lager

Irgendwo im Heft kannst du dir die Videos der letztjährigen Ausgabe anschauen und die interessierten Kinder und Jugendlichen können sich bereits für das kommende Lager anmelden. Da wir im Sommer 2024 erstmals nicht alle Interessierten mitnehmen konnten, ziehen wir für das Lager 2025 nach Engelberg im Kanton Obwalden um. Nach wie vor ist das Sportlager einer der wichtigsten Bausteine der Juniorenarbeit des FC Langnau. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf viele Anmeldungen.

Bis plötzlech uf em Bitz, beni

BRECHBÜHL
Velos - Motos - Bekleidung
3537 Eggiwil
www.brechbuehl-motos.ch



Ob ein Fahrrad fürs Training oder ein Motorrad für die Freizeit, bei Brechbühl Velos - Motos finden Sie das passende 2-Rad Fahrzeug und Zubehör.

034 491 20 00 | www.brechbuehl-motos.ch | info@brechbuehl-motos.ch

Mit Sonne
Glace kühlen?



Für uns kein Problem.
In unserem Besucherzentrum zeigen wir Ihnen, wie.

Besuchen Sie uns in einem unserer 7 Besucherzentren.

Wir zeigen Ihnen, wie aus Sonne, Wind, Wasser und Atomen Strom wird.
Weitere Informationen und Anmeldung auf www.bkw.ch/besucher

BKW

Talente in der Ferne

Es lohnt sich ab und an wieder einen Blick auf unsere Talente zu werfen, welche ihre Fussballschuhe (grossofmeistlich) in der Ferne schnüren.



Beim FC Thun befindet sich mit Ben Lütthi ein Spieler, welcher aktuell in der U21 zum Stammspieler avancierte und bereits in der 1. Mannschaft (Challenge League) Luft schnupfen durfte.



Nora Bucher gehört zur U19-Auswahl der BSC YB Frauen. Nora's Fussballkarriere geriet in den letzten Jahren aufgrund von Verletzungen arg ins Stocken. Sie kämpft derzeit darum, wieder Fussball spielen zu können → Wir wünschen Nora alles Gute und hoffen auf eine vollständige Genesung.



Mit Loy Müller und Nico Scheidegger wechselten bereits in der Vorsaison zwei weitere Jungs zum BSCYB. Loy ist Stammspieler in der U16 (Captain) und Nico spielt zurzeit in der U15.



TALENTE



Letzten Sommer wurden Miro Strahm, Mael Schranz und Enea Graber zum SC Burgdorf transferiert. Dieser Transfer ist notwendig, wenn die Spieler später zu einem grossen Verein wechseln wollen. Mael und Enea spielen bei der U15, während Miro aktuell noch in der FE 14 eingesetzt wird.



Mit Lüthi Severin (FE 14), Krasiniqi Leonis (FE13) Gashi Anduen und Mengisen Ramiro beide (FE12) befinden sich weitere Spieler bei der Regionalauswahl TOBE. Diese Auswahl an Spielern wurde mit Mattia Strahm, Nevil Ramseier und Leon Born (alle FE 11) erweitert.

FF-15 Juniorinnen FC Langnau

Vor etwas mehr als einem Jahr haben sich ein paar Köpfe des FC Langnaus zusammengetan und die Idee eines Mädchenteams genauer ins Auge gefasst. Im Sommer 23 wurde viel Werbung gemacht und Mund-zu-Mund-Propaganda genutzt, mit dem Ziel im Herbst mit einem Training starten zu können. Doch gibt es genug Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren, die Fussball spielen möchten? Mit grosser Spannung sind wir schliesslich im Herbst mit je einem Training pro Woche gestartet. Es war schnell zu erkennen, dass das Interesse am Mädchenfussball gross ist: Der Rekord von Trainingsanwesenheiten lag bei 17 Mädchen, welche grosse Freude am Fussball zeigen. Weil die Nachfrage so gross war, trainieren Ishaana und ich mit den Mädchen seit dem Sommer

2024 jeweils dienstags und donnerstags im Moos und haben bereits unser erstes Freundschaftsspiel bestritten, welches wir leider knapp 4:3 gegen Blau-Weiss-Oberburg verloren haben. Da jetzt Winterpause ist, trainieren wir jeden Donnerstag in der Oberfeldhalle.

Es freut uns sehr, wie motiviert und freudig die Mädchen Fussball spielen und deshalb wollen wir im Frühling 2025 in den Ernstkampf einsteigen und in der Kategorie FF-15 in die Meisterschaft eintreten.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach spielfreudigen Mädchen mit Jahrgängen 2010–2013. Falls du interessiert bist oder jemanden kennst, melde dich gerne und 077 409 68 85.

Salome Kipfer und Ishaana Kanagalingam



ramseierholzbau

3550 Langnau



Einer für alles aus Holz



REINIGUNGEN



**ABWARTS-
ARBEITEN UND
GARTENPFLEGE**



GASHI AG
Hauswartdienst & Reinigung

E-Mail: info@gashi-hauswartdienst.ch



+41 79 774 88 82



ENTSORGUNGEN



UMZÜGE/LAGERUNGEN

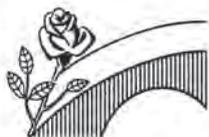


SCHNEERÄUMUNG



Das messerscharfe Team

-  Rasieren
-  Messerhaarschnitt
-  Bartschneiden
-  und noch vieles mehr



GÄRTNEREI ILLFISBRÜCKE
BLUMENBINDEREI GARTENUNTERHALT
SCHNITTBLUMEN TOPFPFLANZEN

Gärtneri Illfisbrücke
Bahnweg 4
3436 Zollbrück

Für Brillen und Kontaktlinsen

HAAG OPTIK

www.haag-optik.ch

Allestrasse 5 | 3550 Langnau i.E.



autocenter burri ag

Hinterdorfstrasse 22, 3550 Langnau www.autocenter-burri.ch 034 402 42 82



ts BEIZLI

ÜBEREM ÄMMITAU

www.ueberemaemmitau.ch

**Genuss und Gemütlichkeit neben
Chuderhüsiturm und Skilift**

Gauchern 262

3538 Röthenbach im Emmental

Hansrudolf Hadorn

079 374 29 59

Und dann hält dieser Typ doch einfach alle drei Elfmeter. Er zuckt nur mit den Achseln und grinst. Einen Wimpernschlag später sind die Kollegen bei ihm und versuchen ihn mit freudiger Gewalt zu erdrücken. Doch dazu später.

Prolog. Als ich in den letzten Zügen meiner Sommerferien irgendwo im Osten auf einer Gartenterrasse das Leben genoss, erreichte mich folgende Nachricht aus der Schweiz. «Beni, mir si hüt im Moos ga schutte u hei mit emne amerikanische Spieler trainiert. Är redet Bärndütsch isch Jahrgang 09 und het niemer zum trainiere. Cha er die Wuche zu üs iz Training cho? Wär ds eh Möglichkeit?» Zehn Minuten später kam meine Antwort: «Ja eh, wes e gäbige isch, söu er nume cho.» Und wie gäbig Noah war. Er zog sofort am Karren, brachte ehrgeizigen Schwung in die Trainings und ballerte uns am Vorbereitungsturnier in

Zollbrück zum einen oder anderen Punkt. Irgendwann ging aber der Flieger zurück in die Vereinigten Staaten.

In der restlichen Vorbereitung probierten wir im bereits eingespielten Team einiges aus. Zwei Niederlagen und ein klarer Sieg resultierten aus den Spielen gegen Gegner auf Augenhöhe. Im Bewusstsein, immer am oberen Limit spielen zu müssen, gingen wir in den ersten Ernstkampf der Saison. Die Losfee hatte es gut mit uns gemeint und bedachte uns in der ersten Runde des Cups mit der U17 der YB-Frauen. Auf dem Viererfeld – irgendwo in den Vorortwäldern der Stadt – bezwangen wir die körperlich unterlegenen jungen Frauen deutlich.

Zum Meisterschaftsstart ging es nach Zollikofen. Grauholz war in den letzten Jahren immer wieder ein mühsamer



CA JUNIOREN

Gegner. Doch diesmal waren wir besser. Nach einer zwar nicht schönen dafür aber umso wichtigeren Kraftleistung bodigten wir Grauholz mit 2:0. Eine Woche später besuchte uns Thörishaus im Moos. Im Frühling hatten wir gegen diesen Gegner eine schmerzhaft hohe Niederlage erlitten. Das stand aber Ende August nie zur Debatte. Mit 5:0 rauschten wir über Thörishaus hinweg. Die wahren Brocken sollten aber noch kommen.



Denn es folgte eine knapp anderthalb Monate dauernde punktlose Phase in der Meisterschaft. Weder gegen Worb, Muri-Gümligen, Untere Emme noch gegen Lerchenfeld, Bern oder Köniz gab es Punkte. Mal, weil der Gegner an diesem Tag einfach besser war. Mal, weil wir den Start verpennten. Mal, weil wir in Führung liegend plötzlich den Mut verloren. Nichtsdestotrotz: Im Frühling werden wir wohl gegen die meisten dieser Gegner nochmals spielen – und alles daran setzen ein anderes Gesicht zu zeigen.



Dann kam Häftli. Ein Mittwochabend Mitte September. Cup-Sechzehntelfinal im Seeland. Wäre dieses Spiel ein Film, dürften ihn die meisten Junioren nicht anschauen – jedenfalls nicht legal. Die Emotionen gingen hoch, die Tränen flossen. Mal vor Wut, mal vor Enttäuschung, mal vor Schmerz und am Ende vor Freude. Aber von Anfang an. Vor einem Jahr scheiterten wir gegen eben dieses Häftli im Cup. Diesmal wollten wir Revanche. Ausgerüstet mit der Mutter aller Boomboxen reisten wir nach Safnern. Nach 20 Minuten führten wir mit 2:0. Doch die Anstrengungen einzustellen, kam uns nicht in den Sinn. Der Gegner war uns mindestens ebenbürtig und forderte uns alles ab. Noch vor der Pause kamen sie

zum verdienten Anschlusstreffer. Nach der Halbzeit ging es identisch weiter. Tempo: hoch. Schreie: laut. Intensität: gewaltig. Doch Tore fielen keine. Bis zur 85. Minute. Unser Abwehr-Papa säbelte im Sechzehner einen Häftlianer um. Penalty. Der Ausgleich. Penaltyschiessen. Die Nervosität war sämtlichen Beteiligten anzumerken. Nur einer blieb gelassen. Unser Goalie-gott hexte nicht ein-, nicht zwei-, sondern gleich dreimal und blieb im Penaltyschiessen unbezwungen. Wir hingegen trafen zweimal. Ende. Aus. Der Cup geht weiter. In unserem Übermut kauften wir kurzerhand die FC-Beiz leer und traten die Heimreise in die süsse Nacht an. Im April gehts im Cup gegen Steffisburg weiter.

Zurück in die Meisterschaft. Mittlerweile war es Mitte Oktober. Um nicht plötzlich doch noch in den Absteigsstrudel zu

geraten, brauchten wir aus den letzten drei Spielen vier Punkte. Zuerst war an einem verregneten Dienstagabend Belp an der Reihe. Zuhause mit einem Kunstrasen ausgestattet trafen die Belper an diesem Abend einen Emmentaler Hauptplatz im desolatesten aller Zustände an. Während sich der Penaltypunkt nach und nach mit Wasser füllte, schworen wir uns auf eine Kampfleistung ein. Und die lieferten wir. Kurz vor der Pause gelang uns der Führungstreffer. In der zweiten Halbzeit liessen wir Belp öfter gewähren und eine Viertelstunde vor Schluss trafen sie zum verdienten Ausgleich. Die Nachspielzeit lief bereits, als sich unser Goaliegott einen Fehlpass leistete. Wie schon gegen Häftli versuchte unser Abwehr-Papa zu retten, was nicht mehr zu retten war. Penalty. Unser Goalie klatschte in die nassen Handschuhe, tänzelte auf der Linie, der Schütze zog voll durch. Ab durch die Mitte. Doch dort stand unser Hexer. Mit den Spitzen der immer wieder verstauchten Finger lenkte er den Ball über das Tor. Den fälligen Eckball gab es nicht mehr und es blieb beim 1:1.

Um aber den Klassenerhalt endgültig zu schaffen, mussten wir das nächste Spiel gegen Dürrenast gewinnen. Das taten wir. Glanzlos, ohne viel Aufregung, besiegten wir die Thuner mit 3:1. Im letzten Spiel der Saison zeigte uns schliesslich Weissenstein, wieso sie im Frühling eine Liga höher spielen dürfen.

Wenn ihr das lest, befinden wir uns schon voll im Winterprogramm. Chli Halleschutte, chli Futsal, chli Fifa spiele u wär weiss, vilech oh chli Mühlistägli. Mir wär-des gseh.

Und nun: Merci! Allen Eltern für den lautstarken Support in allen Ecken des Kantons. Hans-Peter und Rolf für die Beizli-Büez in Langnau; den Hüttlern im Schachen und den Teeköchen im Hirschen Trubschachen und in der FC-Beiz Langnau. Spiko Seru, der uns immer wieder einen grünen Fleck fürs Mätchlen frei schaufelte. Reto und allen Cb-Spielern für ihre Unterstützung. Und natürlich: Merci Buebe, ohni euch wäri huere viu ällei uf em Schuttplatz.

Bis gly, beni

PS: Öpfufrag, Öpfufrag, Öpfufrag. Wo steue mr d Statue vo Nailo uf, wüu er gäg Häftli u Bäup die huere Penautine het gfi-schet?

PPS: Itz die richtigi Öpfufrag: Wele Goalie het aus ers 3 Penaltyne im ne Penalty-schiesse a re WM abgewehrt?

PPPS: Foug am Ca uf Insta. Du muesch.



CB JUNIOREN

Bericht der C-Junioren b: Herbstrunde

2024 Am 6. August 2024 starteten wir ins Training mit einer mehr oder weniger unveränderten Mannschaft. Wie gewohnt trainierten wir zweimal pro Woche, dienstags im Moos und donnerstags in Trubschachen. Bereits am 10. August hatten wir unser einziges Testspiel gegen das Team Grauholz in Worblaufen. Die Mannschaft für dieses Spiel war eine bunte Mischung: Von den D- bis zu den B-Junioren war alles vertreten. Es war ein torreiches Spiel mit einem ständigen Hin und Her, das wir knapp verloren (Endergebnis 5:4 für Team Grauholz). Trotzdem war es ein vielversprechender Start in die Saisonvorbereitung und gab uns die Zuversicht, für die Meisterschaft gut gerüstet zu sein.

Ein Auftakt mit Potenzial

Das erste Meisterschaftsspiel zuhause gegen den FC Lotzwil-Madiswil war ebenfalls nicht schlecht. Mit einem Halbzeitstand von 0:0 gingen wir voller Überzeugung in die zweite Hälfte. Doch leider reichte es nicht für einen Sieg. Das Spiel endete mit einer knappen 1:2-Niederlage.

Das zweite Spiel gegen den SV Sumiswald verlief enttäuschend, zumindest was das Ergebnis betrifft. Das Endergebnis von 10:0 zugunsten von Sumiswald spiegelt nicht ganz wider, was unsere Mannschaft tatsächlich leisten kann. Dieses Spiel zeigte uns klar, dass wir noch einiges zu verbessern haben.

Ein Schritt in die richtige Richtung

Beim dritten Spiel, zuhause gegen den FC Herzogenbuchsee, lief es deutlich besser. Die Mannschaft zeigte Überzeugung, und wir konnten sogar in Führung gehen. Das Führungstor war ein sensationeller Treffer

von Thaakishan Tharmarajah aus einem unglaublich spitzen Winkel. (das Tor kann per QR-Code angesehen werden!) Leider fehlte uns erneut das gewisse etwas, um das Spiel bis zum Ende zu unseren Gunsten zu entscheiden. Trotz der Niederlage (2:1) gab es in diesem Spiel viele positive Ansätze.

Revanche geglückt – nur leider für den Gegner

Das vierte Spiel, zuhause gegen den SC Burgdorf, brachte eine Revanche aus der letzten Runde. In der Frühlingsrunde hatten wir die Burgdorfer noch mit 8:2 geschlagen. Dieses Mal drehte sie den Spiess um und gewann deutlich mit 9:2. Es war eine bittere Niederlage, aber auch eine Lektion, aus der wir lernen mussten, dass auch Gegner besser werden und man nie einen Gegner unterschätzen sollte.

Nach diesen vier Spielen standen wir punktgleich mit dem Ämme-Team am Tabellenende. Doch dann kam das Derby gegen die – ein Spiel, wobei wir den Derbysieg holen mussten, um am Ende nicht im kompletten Tabellenkeller zu landen. Unsere Mannschaft zeigte eine hervorragende Leistung und gewann klar und deutlich mit 6:1. Es war ein Spiel, das uns allen viel Freude und neuen Mut gab.

Fehlende Stabilität kostet Punkte

Die nächsten beiden Spiele, gegen den FC Utzenstorf (0:7) und den SC Huttwil (0:7), verliefen ergebnistechnisch enttäuschend. Doch trotz der hohen Niederlagen gab es auch hier viele positive Entwicklungen. Spielerisch konnten die Jungs in beiden Spielen gut mithalten und zeigten phasenweise tolle Offensiv- und Defensivaktionen. Das Niveau war hoch, doch erneut fehlte

das „gewisse Etwas“, um die Leistungen auch in Tore und Punkte umzuwandeln. Die Ergebnisse waren am Ende klarer, als der Spielverlauf es tatsächlich zeigt.

Trotz allem war ich nach diesen beiden Spielen erfreut, denn man konnte sehen, dass die Jungs aus ihren Fehlern der Vergangenheit gelernt haben. Viele falsche Entscheidungen und Unaufmerksamkeiten, die vor einem Jahr noch Standard waren, wurden deutlich reduziert. Es ist schön zu sehen, dass die Mannschaft Fortschritte macht – auch wenn diese sich noch nicht in den Ergebnissen zeigen.

Tore en masse, aber keine Punkte

Das letzte Spiel der Herbstrunde auswärts gegen den SV Koppigen war ein absolutes Spektakel. Insgesamt fielen 14 Tore, doch leider gingen wir am Ende mit einer 8:6-Niederlage vom Platz. Dieses Spiel spiegelt unsere gesamte Herbstrunde perfekt wider: Wir zeigten phasenweise brillanten Fussball, brachen jedoch in entscheidenden Momenten ein und können uns für unsere guten Taten nicht belohnen.

Zuerst zu der Mannschaft, wir reisten erneut nicht in voller Besetzung an, ein Problem, das uns schon die gesamte Saison

begleitet hat. Die Trainingspräsenz und die Teilnahme an den Spielen waren und sind oft mangelhaft. Kurzfristige oder fehlende Abmeldungen erschwerten eine effiziente Vorbereitung, was sich zwangsläufig auf die Leistungen in den Spielen auswirkte. Trotz dieser Umstände begann das Spiel vielversprechend. Wir gerieten zwar früh in Rückstand, konnten uns jedoch schnell zurückkämpfen. Bis zur 70. Minute führten wir mit 6:4. Doch dann begann das, was ich nur als "Horror szenario" bezeichnen kann: Ein Tor nach dem anderen fiel in unser Netz, zusätzlich ein diskussionswürdiger Elfmeter gegen uns. Die Defensive brach auseinander, die Motivation sank – und am Ende mussten wir uns 8:6 geschlagen geben.

Ein Blick nach vorn: Erwartungen für die Rückrunde

Wie schon geschrieben widerspiegelt das letzte Spiel gut unsere bisherige Saison, man kann sich am Ende nicht für das geleistete Belohnen, da man ab einer gewissen Zeit die Motivation sowie die Überzeugung verliert.

Ich wünsche – nein – ich erwarte für die Rückrunde dass wir in der Rückrunde mental stärker sind und als Team über die




EICHENBERGER
 Backmanufaktur
 Bernstrasse 12 | 3550 Langnau i. E.
 Telefon 034 402 12 08 | www.eichibeck.ch

CB JUNIOREN

gesamte Zeit auf dem Platz stabil bleiben, schon in der Garderobe beginnen und diese Einstellung bis zum Abpfiff durchziehen. Gegentore oder Niederlagen dürfen uns nicht entmutigen, sondern sollten uns antreiben, noch mehr zu geben!

Für die Zukunft erwarte ich mir wirklich sehr, dass man mehr in die Trainings sowie an die Spielen kommt. Ansonsten wird es schwierig in der Rückrunde einen Tabellenrang zu erreichen, wobei man stolz darauf sein kann!

Ich hoffe, dass ich in mehr als einem halben Jahr positiv darüber berichten.

Diese Herbstrunde hat deutlich gezeigt: Das Potenzial ist da, aber die Einstellung und die Stabilität fehlen. Wir brauchen eine **höhere Trainingsbeteiligung, mehr Disziplin** und vor allem **Überzeugung** – sowohl auf als auch neben dem Platz. Mit einer verbesserten Mentalität können wir deutlich mehr erreichen. Den das Potential wäre und es liegen einige Gegner drin, welche wir schlagen können.

So jetzt habe ich erzählt und meine Erwartungen erläutert und jetzt liegt es nur noch an der Mannschaft ob sie zufrieden sein wollen auf dem zweitletzten Platz oder ob

man etwas ändern will um auf eine stolze Runde zurückblicken zu können.

Die Wintervorbereitung hat bereits begonnen. Einige Spieler haben die Motivation gezeigt und bereits bei erstem Schnee ihr Lauftraining aufgenommen. (die Aktion kann per QR-Code angesehen werden!) Sie haben erkannt, dass ohne Training nichts geht. *Hoffentlich wird diese Einsicht bald von der gesamten Mannschaft geteilt.* Wir nehmen erstmals an der Lettra Winter-Futsal Meisterschaft teil, um unser Spiel zu verbessern und an unseren Schwächen zu arbeiten. Diese Teilnahme soll uns helfen, gestärkt und mit neuem Selbstbewusstsein in die Rückrunde zu starten.

Ich hoffe, dass ich in der nächsten Ausgabe des 4-4-2 im Juni 2025 über eine erfolgreiche Rückrunde berichten kann. Doch ob wir dies erreichen, liegt an der Mannschaft. *Wollen wir uns mit dem zweitletzten Tabellenplatz zufriedengeben? Oder wollen wir zeigen, dass wir mehr können und unser Potenzial ausschöpfen? - Können wir uns endlich belohnen?*

Bis gly ufem Platz!

Jathunan Tharmarajah





Maurus Schifferli und sein Trainer Team hat mir und Florian Niederhauser ein absolut top funktionierendes Team überlassen welches sehr gut ausgebildet worden ist und auf einem super guten Niveau spielt. Die Abläufe im Team rund um das Training und den Spielen waren von Anfang an klar. Es besteht auch eine klare Struktur und die Hierarchie ist gegeben.

Das Ziel von uns als neues Trainer Team war nicht allzu viel zu verändern und die Jungs und Mädchen noch besser zu machen.

Neben allen Fussballerischen stand als 1. Prio die Vermittlung der neuen Spielregeln im 9er Fussball auf dem Programm. Spieldauer 4 mal 20 Minuten, Einwurf mit den Händen, den Füßen als Pass oder aber ein Dribbling sowie den Corner eben falls als Pass oder Dribbling waren die wichtigsten welche die Kinder neu lernen mussten. Ganz wichtig zu sagen ist, dass neu 3 Jahrgänge bei den D Junioren im 9er Fussball erlaubt sind. 2011-2013. Dieser Fakt spiegelte sich in einem Teil sehr unterschiedliche erzielte Resultate wieder.

Ohne Vorbereitungsspiel starteten wir in die neue Saison mit dem Cupheimspiel

gegen den FC Wyler. Sehr schnell wurde klar, dass wir nicht im Cup Überwintern werden. Nach 2 Vierteln lagen wir bereits mit 7 zu 0 hinten. Der Gast aus dem Bernbiet war vor allem im Mittelfeld klar die bessere Mannschaft und wusste mit Ihren 3 sehr grossen Spielern den unterschied aus zu machen. Am Ende resultierte ein 2 zu 8. Somit wars das schon mit dem Vergnügen Cup.

Voll motiviert starteten wir in den Meisterschaftsbetrieb Auswärts in Herzogenbuchsee. Hier lernten wir das 1. Mal kennen was es bedeuten kann wenn 3 Jahrgänge in einem Spiel vertreten sind. Wir dominierten die Junioren von Herzogenbuchsee nach Belieben und gewannen das Spiel 18 zu 1. (Gegner hatte nur 1 Spieler vom Jahrgang 2011 in Ihren Reihen) alle anderen waren im Jahr 2012 oder 2013 geboren. Für ein Spiel war es für die Junioren sicher lustig aber wir hofften trotzdem, dass die Meisterschaft nicht so weiter gehen würde.

Dies tat es dann auch nicht im Gegenteil. Gegen den nächsten Gegner SC Ersigen waren es wieder wir, die keine Chance hat-

DA JUNIOREN

ten und gingen dem entsprechen 0 zu 12 unter. Die Kids waren natürlich sehr enttäuscht ob des Resultates aber für mich verständlich, da sich fast alle während der Woche im Schullager befanden und dem entsprechen nicht ganz ausgeschlafen am Spiel erschienen waren.

Mit neuem Mut reisten wir unter der Woche nach Sumiswald. Dieses Spiel fand dann wieder auf Augenhöhe statt. Wegen diverser Unachtsamkeiten haben wir uns dann doch ein paar Tore zu viel eingefangen und verloren auch dieses Spiel mit 8 zu 4.

Am kommenden Samstag durften wir nach Langenthal reisen. Die Junioren des anderen FCL sind stets gut ausgebildet und auf dem heimischen Kunstrasen sehr schwer zu bezwingen. Dies ist uns leider nicht gelungen jedoch auf eine sehr unglückliche Art und Weise. Unglücklich weil es sehr heiss war, wir nur mit 10 Spielern anreisen konnten und sich dann noch 2 verletzt hatten und wir zum Teil nur mit 8.5 Spielern gespielt hatten und doch unsere sehr guten Chancen zu Toren gehabt haben und eigentlich das Spiel auch hätten gewinnen können. Unter meiner Leitung war dies eine der 2 besten Saisonleistungen.

Im nächsten Spiel konnte dann endlich Florian Niederhauser sein Coaching Debüt feiern. Ich selber konnte das Spiel von Anfang an als Zuschauer verfolgen und auch geniessen. Es war absolut genial zu sehen, mit welcher Ruhe und Gelassenheit und doch bestimmt Flo seine Mannschaft coachte und dirigierte. Diese ruhige Art von Flo schien die Mannschaft stark zu beflügeln aus welchem dann ein klares 9 zu 1 für uns resultierte. Dies war mit Abstand die beste Saisonleistung von unseren Junioren.

Die beste Saisonleistung unter meiner



Führung gelang uns 4 Tage später im vorgezogenen Spiel in Huttwil. Mit den Ferien vor den Augen starteten wir top motiviert in das Spiel und nutzten schon die 3. Chance zum Führungstreffer. Wir blieben stets Eng an den Gegner, waren aggressiv und nutzten die weiteren Chancen, so dass wir dann einen 4 zu 1 Sieg feiern konnten. Somit hatten wir uns die Ferien verdient. Während den Herbstferien hatten wir leider nicht allzu viele Trainings welche wir absolvieren konnten. (Viele Ferienabwesenheiten)

Nach den Ferien freuten wir uns natürlich sehr auf das nächste Spiel welches wir mit 19 zu 0 gewinnen konnten. Das Spiel selber mit diesem Resultat bleibt uns nicht wegen den vielen Toren in Erinnerung sondern wegen dem starken Regen und Wind kurze Zeit vor dem Abpfiff.

Am Samstag darauf hatten wir eine weitere lange Reise vor der Brust. Es ging an das Spiel in Roggwil. Lange war nur die Reise nicht aber das Spielfeld. Der FC Roggwil war im Stande ein D9er Fussball Feld nur über die Breite Ihres 3. Liga Feldes zu zeichnen. Die Begründung welche ich beim Trainer abgeholt habe war wie folgt: «Es ist für den Platzwart zu mühsam das Feld anders ein zu zeichnen....» Länge soll mindes-

tens 57 Meter... Länge ist 45 Meter... Wir haben das Spiel sicher nicht nur aus diesem Grund 7 zu 4 verloren hatte aber für unser Team sicher trotzdem einen Einfluss.

Ich werde mich persönlich darum kümmern, dass das Spielfeld in Roggwil auf dem Bossloch nie wieder so gezeichnet wird. Bequemer Platzwart hin oder her.

Das letzte Spiel gegen den FC Aemme (Blauweis Oberburg) ging dann mit 4 zu 16 verloren. Das Gegner Team gespickt mit ehemaligen Stützpunkt Spielern waren einfach zu gut für uns.

Fazit in Bezug auf das Fussballtechnische: Der Einsatz war meistens sehr sehr gut, sei es in den Trainings oder in den Spielen. Die Motivation zu lernen und weiter zu kommen ist bei jedem spürbar und das Team funktioniert. Es macht und als Trainer sehr viel Spass diese geniale Truppe trainieren zu dürfen.

Ich für mich nehme nach dieser Vorrunde ein Learning mit:

Wenn ich von der Seite aus rein schreie zu versuchen, dass dies fast ausschliesslich positiv und taktischer Natur ist ohne

direkt zu stark auf die Fehler zu verweisen. Plus ev. sogar mich auf weniger ist mehr zu besinnen.

Mein Wunsch:

Alle sollten so viel wie möglich den Ball am Fuss haben. Auch ausserhalb unseres Trainings und Spielbetriebes. Nur so werden wir noch besser und feiern noch mehr Erfolge.

Wir freuen uns sehr auf die Hallensaison und die baldigen Turniere der Futsal Kids League. Während dieser liegt der Fokus auf der Fitness und technischen Ausbildung.

Nun gilt es nur noch den lieben Eltern für die ganze Unterstützung zu danken sei es für die Fahrten zu den Auswärts Spielen und den generell support von Euren Kindern den für meine Meinung nach schönsten Sport der Welt ausüben zu können.

Sportliche Grüsse Mitch und Flo

PS. Zur Einfachheit habe ich in meinem Bericht von Junioren oder Kindern gesprochen obwohl wir ein Mädchen (Emma) dabei haben. Hoffe dies war so ok.



EA JUNIOREN

Ea- Respekt im Juniorenfußball: Eine Grundlage für sportlichen und persönlichen Erfolg

Respekt ist im Juniorenfußball mehr als bloss Höflichkeit. Für uns Trainer:in ist Respekt eine zentrale Rolle- sowohl auf als auch neben dem Platz.

Neben fussballerischen Fähigkeiten lernen die jungen Fußballer:innen bei uns im Training auch wichtige soziale Kompetenzen, da ein respektvollen Umgang ein positives, wie auch ein lernförderliches Umfeld schafft.

Innerhalb eines Teams ist Respekt die Grundlage für ein gutes Miteinander. Die jungen Spieler:innen lernen im Mannschaftssport, dass der Erfolg von einem guten und sauberen Zusammenspiel abhängt, jeder und jede aber auch Selbstinitiative übernehmen muss.

In der gegenseitiger Unterstützung, im akzeptieren von Fehlern und in der Anerkennung der individuellen Stärken und Schwächen zeigt sich gegenseitiger Res-

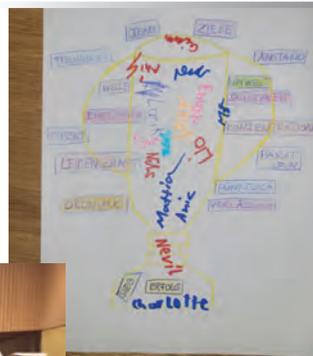
pekt, aber auch Respekt vor sich selbst. Wir haben mit den Kids im Training die Themen Respekt, Teamgeist, Sicherheit, Fairplay und Akzeptanz von Entscheidungen tiefer behandelt. Jedoch werden sie in vielen weiteren Trainings Thema sein. Die jungen Fußballer:innen gehen mit diesen Themen, von mal zu mal besser um, was sich positiv auf den Teamgeist und die persönliche und sportliche Entwicklung auswirkt.

Uns ist wichtig das wir den Kindern ein Lernumfeld bieten, in dem sie nicht nur bessere Fußballer:innen werden, sondern auch verantwortungsbewusste, faire und teamfähige Menschen werden können.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren tollen Spieler:innen ganz herzlich für die geleisteten Trainings und Turniere bedanken, ihr macht das Toll!!

Wir freue uns auf spannende Hallenturniere und im Frühling auf eine gute Rückrunde auf dem Rasen.

Mischu, Nina, Nico, Jill





AUSGABE 138, SOMMER 24 DAS GROSSE F-JUNIOREN QUIZ
LÖSUNGSWORT: AUTOBAHN ODER OUTBAHN
GEWINNER: LUKAS HERRMANN





F-JUNIOREN FUSSBALLHERBST



«Mannschaftsfoto der G-Junioren»
- Yul Gafner



«Nick schießt ein Tor»
- Nick Eggimann



«Mael mit Ball im Moos»
- Mael Moser



«Lars beim Schutte kurz bevor er ein Tor schießt» - Lars Schüpbach



«Nr. 9 vom FCL schießt ein Tor und die Nr. 8 vom Gegner macht fast ein Händs» - Marvin Tschabold

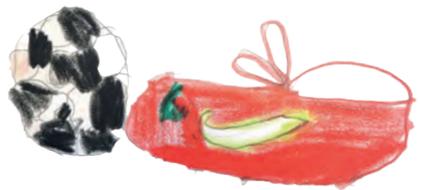
G-JUNIOREN Fussballkunst



«Lua nach erfolgreichem Match – gezeichnet von
Nina und Tinu» – Lua Lehmann



«Die Spieler versuchen ein
Tor zu schießen auf dem mit
farbigem Hüteli abgegrenzten
Spielfeld» – Jaron Hiltorunner



«Fussballschuh und Ball»
– Luis Humbert

Videoberichte Sportlager 2024:

*Wem würdest du
deine Kinder anvertrauen?*

**Anmeldung Lager 2025:**

Wer bleibt am Abend am längsten wach?



Wer ist dein Fussballzwilling?



Wer ist der Lagerclown?



Seckle wie dr Blitz



Nicolas mit Ball

#oberemmental 05 #fctrubschachen #fclangnau

SPORTLAGER

2025

#fussball #spass #sport #ferien
#schutte #freunde #games #kicken

uuu knusprigi dribblings, handwärkelechi useforderige, tödelichi päss u ganz viu züüü, wo süsch no fröid mach!



NEW!
Samstag, 5. bis Freitag, 11. Juli 2025 in Engelberg OW

JETZT ANMELDEN!

•••••
[auf sportlager.schutte.ch](http://sportlager.schutte.ch)



Wer darf kommen?

Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 2009 – 2015.

Wo gehen wir hin?

Nach Engelberg im Kanton Obwalden.

Warum gehen wir dorthin?

Weil wir dort einen Kunstrasen und weitere Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung haben. Ausserdem ist es von dort aus nicht weit in die Berge oder nach Luzern.

Wie wohnen wir?

In einer Unterkunft mit eigener Küche. Die Unterkunft hat mehrere grosse und kleine, helle Zimmer. Wir werden selber kochen.

Wie reisen wir?

Mit dem Zug, damit der Spass schon auf der Hinreise beginnt.

Wer leitet das Lager?

Trainer von Oberemmental 05 betreuen die Kinder und Jugendlichen während des Lagers.

Leitung

Benjamin Lauener,
079 477 55 94, benjamin.lauener@gmx.ch

Kosten

Die voraussichtlichen Kosten für das Lager betragen pro Kind rund 300 Franken. Darin inbegriffen sind Unterkunft / Verpflegung / Reise / Betreuung/ Miete Plätze und Hallen / Ausflüge. Wir bitten Sie, an diese Kosten einen Beitrag nach Ihren Möglichkeiten beizusteuern (ab 280 Franken bis 350 Franken oder mehr). Ganz herzlichen Dank. Kreuzen Sie bitte auf dem Anmeldetalon den entsprechenden Betrag an oder tragen Sie ihn in das leere Feld ein. **Bei Finanzierungsproblemen nehmen Sie ungeniert Kontakt mit uns auf. Wir helfen gerne und sind der Meinung, es soll kein Kind aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben müssen.**

Anmeldung

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden wir die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigen. Alle Teilnehmenden erhalten ca. zwei Wochen vor Lagerbeginn genauere Informationen.

Anmeldung bis 14. April 2025 an:

Lauener Benjamin per E-Mail: benjamin.lauener@gmx.ch, per Whats-App Tel. 079 477 55 94 oder über das Online-Anmelde-Formular: <http://sportlager.schutte.ch>



Anmeldung für Sportlager Oberemmental 05 Online: <http://sportlager.schutte.ch>

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bemerkungen _____

Vegetarier? _____

Allergien? _____

GA für Zug? _____

.. usw... _____

Geschlecht Mädchen Knabe

Geburtsdatum _____

Kleidergrösse 152 164 XS S M L

Lagerbeitrag 280.– 290.–

300.– 320.–

350.– ____

Bild- und Videomaterial aus dem Lager, auf dem der Teilnehmer oder die Teilnehmerin erkennbar ist, dürfen für einen kurzen Lagerfilm oder das nächste Anmeldeformular verwendet werden: Ja, klar! Nein

Ort / Datum _____

Unterschrift TeilnehmerIn _____

Unterschrift Eltern _____



Miro mit Ball



Ben mit Ball



Ching

Gardorobie Alfred Glauser (seit 1.8.2018)

die letzten etwas mehr als 6 Jahre hat Fredu Glauser die Garderoben bei der Badi und im Moos unterhalten. Ja er hat die Garderoben oder die Räumlichkeiten nicht nur gereinigt oder die Aufgaben welche im Pflichtenheft erwähnt gewesen sind erledigt, sondern hat Ordnung, Sauberkeit, Flick- oder Unterhaltsarbeiten gemacht und auf dem Platz oder dort wo es eine helfende Hand benötigte sich eingesetzt. Wir möchten uns an dieser Stelle für deinen grossen und unbezahlbaren Einsatz ganz herzlich bei dir bedanken und wünschen dir und deiner Familie für die Zukunft im Ruhestand alles Gute.



Hotel, Restaurant, Pizzeria Bahnhof



da Luca



...täglich geöffnet

Bahnhofstr. 5 • CH 3550 Langnau i.E. • Telefon 034 402 14 95

MOOSBLICK

Herzlichen Dank!

Die Gemeinde Langnau sponserte den Matchball für das Spiel gegen den SV Sumiswald vom 26. Oktober. Eine Delegation des Gemeinderats mit Johann Sommer, Clemens Friedli (Gemeindeschreiber-Stellvertreter), Walter Sutter (Gemeindepräsident), Jürg Gerber, Michael Moser und Thomas Gerber (v.l.n.r.) besuchte das spannende Derby. Der FC Langnau dankt der Gemeinde Langnau ganz herzlich!



MOOSBLICK



dialog
holzbau

Immer da, wenn man sie braucht



- Beratungen / Projektplanungen
- Energieeffiziente Installationen
- Service-Dienstleistungen / Multimedia
- Sicherheitsinstallationen / Telematik

Elektro
Liechti AG

vernetzt ■ ■ ■

GESCHÄFTSSTELLE

Napfstrasse 49
3550 Langnau
Tel. 034 408 34 34
www.elektro-liechti.ch

MULTIMEDIA

Kompetenz Zentrum Langnau

VERKAUFLADEN

Bahnhofstrasse 15
3550 Langnau
Tel. 034 408 34 30
www.multimedia-langnau.ch



**Herzliche Gratulation Nico und Rebekka zur
Geburt von Josiah Leon am, 5.10.2024**



**Herzliche Gratulation Marc und Debora zur
Geburt von Yuri am, 9.8.2024**

FreyAuto
Langnau



Lauenstein

ELEKTRO | TELEMATIK

- **Elektroinstallationen**
- **Telematik**
- **Photovoltaik**

www.lauenstein-ag.ch



**Mit üs glänzeter wie
d Spiler ufem Fäud**

 034 408 82 82 / 079 323 77 99

 Burgdorfstrasse 25, 3550 Langnau i. E.

 info@reinigungsdienst-k.ch

 www.reinigungsdienst-k.ch



RÖTHLISBERGER

Die Schreinermanufaktur

Grosse
Küchen- und
Wohnweltausstellung
in 3550 Langnau i.E.

Di.–Fr. 13.30–17.00h und
Sa. 09.00–12.00h ~ Dorfstrasse 1A

Passgenau für jedes Budget
www.schreinermanufaktur.ch

**Häbet e
erfougrichi Saison.**



Vereine unterstützen. Aus Überzeugung.

bekb.ch



BEKB

Mannschaftssponsoren

Bauhandwerk AG
 Bigler Maler und Gipser AG
 Fischer & Cie AG
 FLAMOL Mineralöl AG
 Gashi Hauswartdienst AG

Gastro Langnau GmbH – Gasthof Bären
 Haag Optik AG
 Hotel Hirschen Gastro AG
 Raiffeisen Oberes Emmental
 Wöschmaschine Gastro GmbH

Bandenwerbung

Aemme Getränke AG
 Werbe-Werkstatt Artolino GmbH.
 Auto Rüger
 Axa
 Bädli Garage
 Bahnhofapotheke
 Bauhandwerk AG
 Berner Kantonalbank AG
 Bürki Daniel
 Dialog Holzbau AG
 Die Mobiliar
 Elektro Gerber
 Emmental Versicherung
 Feldschlösschen Getränke AG
 FLAMOL Mineralöl AG
 Frey Auto AG
 Friedli Metallbau AG
 Gashi Hauswertdienst AG
 GLB
 Heiniger + Steinmann
 Herrmann AG Satz und Druck / Wochenzeitung

Hotel Hirschen Gastro AG
 H. Lautenstein AG
 Jakob AG
 Junker Beat
 Kühni Jürg
 MEISTER Langnau AG
 Mühle-Garage Brunner AG
 Ramseier Holzbau AG
 Reinigungsdienst Krähenbühl
 Restaurant Pizzeria Da Luca
 Roth Wärmetechnik AG
 Schär-Reisen AG
 Schuhmarkt am Hirschenplatz
 Siegenthaler Möbel AG
 Stadler AG
 Stämpfli AG
 swissFineLine AG
 Valiant Bank AG
 Vögeli AG Marketingproduktion & Druck
 Werren Werbung GmbH
 Wöschmaschine Gastro GmbH
 Zimmerei Kühni AG



ALLEESTRASSE 6
3550 LANGNAU
TELEFON 034 402 40 50
INFO@NATURDROGERIE-LANGNAU.CH



bauhandwerk bauunternehmung

Untere Hohle Gasse 5
3550 Langnau
Tel./Fax 034 408 00 80/85
info@bauhandwerkag.ch
www.bauhandwerkag.ch

Baumeisterarbeiten
Unterlagsböden
Wand- und Bodenbeläge

DER FC LANGNAU WIRD DIR PRÄSENTIERT VON

PRÄSIDENT **ULRICH NEUENSCHWANDER**

VIZEPRÄSIDENT **MICHAEL OBERLI**

LEITER INFRASTRUKTUR **STEFAN KIPFER**

VERANTWORTLICHE AKTIVE FRAUEN **SALOME KIPFER**

VERANTWORTLICHER SPIELBETRIEB **SERTAC KURNAZCA**

LEITER PR-MARKETING **ANDREAS BLASER**

VERANTWORTLICHER AKTIVE HERREN **MICHAEL OBERLI**

LEITER FINANZEN **JOSEPH NEUENSCHWANDER** KASSIER **MATTHIAS LOHNER**

VERANTWORTLICHER JUNIOREN- UND JUNIORINNEN **BENI LAUENER**

VERANTWORTLICHER KIFU **RENE GASSER**

SEKRETARIAT **OLIVER BRECHBÜHL** ADRESSVERWALTUNG **JOSEPH NEUENSCHWANDER**

VEREINSKALENDER **RENATO VÖGELI** J+S COACH **LUKAS HERRMANN**

GARDEROBIER **VAKANT** PLATZWART **KLAUS AESCHLIMANN**

PLATZKASSIER **MICHAEL OBERLI** FC-BEIZ **HANSPETER LENZ**

SCHIEDSRICHTER **SERTAC KURNAZCA, EFE KURNAZCA,
MICHAEL LÜTHI, LEEVI GUTKNECHT, MANUEL RÖTHLISBERGER**

SCHLÜSSELVERWALTUNG **JÜRG BERGER**

TRAININGSMATERIAL / DRESSES **ULRICH NEUENSCHWANDER**

BETREUER HOMEPAGE **ANDREAS BLASER**

KLUB-REDAKTION **STEFAN KIPFER**

ADRESSEN UND KONTAKTE AUF

FCLANGNAU.CH --> VEREIN

ACTION, KOMÖDIE, ABENTEUER, THRILLER UND AB UND ZU AUCH EINE ROMANZE GARANTIERT.



«Grosspapi, wer passt eigentlich auf die Berge auf?»



Damit wir für unsere Kinder eine Antwort haben, setzen wir uns für den Schutz der Schweizer Berggebiete ein.

Taten statt Worte Nr.234: Mit Pro Montagna unterstützen wir die Schweizer Berggebiete.



taten-statt-worte.ch

coop

Für mich und dich.



Jetzt Set
eröffnen und
Geschenk
erhalten.

das lila set young für 0 franken.

Bis 28 Jahre Konten, Karten und mehr ohne Gebühren.

Valiant Bank AG, Dorfstrasse 7
3550 Langnau, Telefon 034 409 41 11

wir sind einfach bank.

valiant